

# Intelligenz-Blatt

## für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N<sup>o</sup> 112. Sonnabend, den 9. Mai 1840.

### Angekommene Fremde vom 7. Mai.

Herr Apotheker Gruchowski aus Inowracław, l. in der gold. Gans; Hr. Okerantm. Schatz aus Kröben, die Herren Pächter Nieczkowski aus Galewo und Schatz aus Odra, Hr. Feist, Stud. der Theol., aus Breslau, die Hrn. Gutsch. v. Gradowski aus Broclawek, v. Kalkstein aus Psarskie und v. Mikorski aus Majachowo, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Gutsch. v. Moszczynski aus Bydzylerzewice, v. Laczanowski aus Kuczkowo, Hr. Pächter Schynk aus Popowko, l. im Hôtel de Cracovie; Hr. Maurermeister Braun aus Birnbaum, Hr. Gutsch. Hoffmann aus Miescisko, l. im deutschen Hause; Hr. Traducteur Jalowicz aus Santomysl, Hr. Lehrer Nürnberger aus Rogasen, l. im Eichborn; die Herren Gutsch. v. Chlapowski aus Goscichowo und Mansfeld aus Lerszyn, l. im Hôtel de Dresde; Frau Gräfin v. Grudzynska aus Psiek, Hr. Gutsch. v. Szoldrski aus Rostworwo, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsch. v. Raczynski aus Górka-Duchowna und v. Porowski aus Grabianowo, l. im Hôtel de Hambourg; die Herren Gutsch. v. Rudnicki aus Lursko und v. Dobrzycki aus Chocicza, Hr. Oberamtmann Richter aus Jatosliwie, Hr. Kreis-Steuer-Einnnehmer Thierling aus Schrimm, l. im Hôtel de Paris; Dem. Gehler, Gouvernante, aus Berlin, Hr. Apotheker Lasmus aus Königswalde, l. im Hôtel de Rome; Hr. Gutsch. Grabinski aus Polen, Hr. Partikulier Velter aus Gembitz, l. in der goldenen Kugel.

### 1) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu  
Schrimm.

Das in Dolzig sub No. 74 belegene,  
dem Michael Pospiesszynski gehörige bür-

### Sprzedaz konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski  
w Szremie.

Nieruchomość w mieście Dolsku  
pod No. 74 położona, Michała Po-



gerliche Grundstück, abgetheilt auf 506 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31sten August 1840 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboden, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Schrimm, den 19. März 1840.

Rdnigl. Land- und Stadtgericht.

## 2) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu  
R a w i c z.

Die hierselbst gelegenen Grundstücke des verstorbenen Ackerbürgers Gottfried Rister, und seiner Ehefrau Anna Maria gebornen Heller:

- 1) das Wohnhaus Nro. 252 in der Breslauer Vorstadt mit Scheune und Hofraum, auf 36 Rthlr.;
- 2) das Ackerstück zwischen den Aekern des Tagearbeiter Schilg und dem des Keller an der Mittagsseite 88 Fuß, an der Mitternachtsseite 52 Fuß breit und 160 Fuß lang, auf 43 Rthlr.;
- 3) das Ackerstück Fleischer-Acker genannt,  $\frac{3}{4}$  Gewende lang, 20 Beete breit, gegen Morgen an den Acker des Kräuter Engel, gegen Abend an den des Fleischer's Trenkler grenzend, 2 Scheffel Ausfaat, auf 100 Rthlr.;

spieszynskiego własna, oszacowana na 506 Tal. wedle taxy, mogący być przeyrzaney wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 31. Sierpnia 1840 przed południem o godzinie 11tęy w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźnięy w terminie oznaczonym.

Szrem, dnia 19. Marca 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

## Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski  
w Rawiczu.

Nieruchomości zmarłego Gottfryda Rystera rolnika i żony iego Anny Maryi z Hellerów tu położone:

- 1) dom mieszkalny pod Nro. 252 na przedmieściu Wrocławskiem, ze stodołą i podwórzem na 36 Talarów;
- 2) kawał roli między rolami Szilg wyrobnika i Kellera, na stronie południowey stóp 88, na stronie północney stóp 52 szerokości i 160 stóp długości mający, na 43 Talarów;
- 3) kawał roli między rolą rzeźnicką zwaną,  $\frac{3}{4}$  staia długości, 20 zagonów szerokości mający, graniczący na wschód z rolą zielnika Engel, na zachód rzeźnika Trenkler, obeymuiący wysiewu szefli 2, na 100 Talarów;



4) das Ackerstück Fleischer, Acker genannt, von  $1\frac{1}{2}$  Morgen Inhalt, gegen Mittag und Mitternacht an den Acker des Kräuters Engel, auf 90 Rthlr.;

taxirt, zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der III. Registratur, Abtheilung einzusehenden Taxe, sollen am 25. Juli 1840 Vormittags um 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real = Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger werden hierzu öffentlich vorgeladen.

3) Bekanntmachung. Die Kaution des bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht beschäftigt gewesenen Hilfs-Exekutors und Boten Kroll im Betrage von 37 Rthlr. 15 sgr. soll zurückgegeben werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus dem Amtsverhältniß des Kroll Ansprüche darauf zu haben glauben, zur Anmeldung und Bescheinigung derselben zu dem in unserem Instruktions-Zimmer am 29. Mai c. anstehenden Termine hiermit unter der Warnung vorgeladen, daß sie mit ihren Ansprüchen auf die Kaution werden präkludirt und lediglich an die Person des Kaventen werden verwiesen werden.

Wongrowitz, den 17. Januar 1840.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

4) kawał roli, rola rzeźnicka zwana, mający  $1\frac{1}{2}$  morga, na południe i północ rolą zielnika Engel graniczący, na 90 Talarów; oszacowane wedle taxy, mogący być przeyrzané wraz z wykazem hipotecznym i warunkami w Registraturze wydziału III., mają być dnia 25. Lipca 1840 przed południem o godzinie 9tęy w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzji zgłosili nappóźniéy w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu wieczyciele zapożyczają się niniejszém publicznie.

Obwieszczenie. Byłemu pomocniczemu exekutorowi Krol, który przy tutejszym Sądzie Ziemsko-miejskim zatrudnionym był, ma być zwrócona kaucya w ilości 37 Tal. 15 sgr.

Wszyscy zatem, którzyby stosunków urzędowych tegoż exekutora i woznego Krol do téy kaucyi pretensyę mieć mogli, zapożycza się do zameldowania i udowodnienia téżé na wyznaczony na dzień 29. Maja r. b. w izbie naszéy instrukcyinéy termin pod tém wyrażeniem, iż w czasie niestawienia się, z pretensyami swemi do téy kaucyi wykluczonemi i li tylko do osoby kawenta odesłanemi zostaną.

Wongrowiec, d. 17. Stycz. 1840.  
Król. Sąd Ziemsko-miejski.



4) Etablissement einer Weizenmehl-Niederlage aus der Stettiner Walzmühle. Meine Geschäftsverbindung mit dem Chef der in Stettin bestehenden großen Dampfmühle setzte mich in den Stand, eine Mehlhandlung am hiesigen Plage zu etabliren, welche ich am heutigen Tage eröffne. — Ich darf um so mehr auf die völlige Zufriedenheit meiner Abnehmer rechnen, da sich das Mehl der Walzmühle durch so-viele merklliche Vorzüge ganz besonders auszeichnet. Es übertrifft nicht allein im äußeren Ansehen, sondern auch nach der an vielen Orten gemachten übereinstimmenden Erfahrung und chemischen Analysen das Produkt der Steinmühlen. Dieses hat in der eigenthümlichen Vermahlungsart seinen Grund, indem die Getreidekörner sämmtlich in reinen Gries und hernach in Mehl verwandelt werden. Die hierbei angewandten Proceuren lassen nicht die geringste Erhizung zu, die auf Steinmühlen mehr oder weniger immer stattfindet, und wodurch dem Fabrikate der Ansaz zur Gährung leicht beigebracht wird. Das Mehl der Walzmühle verträgt beim Backen einen größeren Wasserzusatz als das auf Stein-Mühlen producirte, und glebt daher mehr Brod aus, ist auch ganz frei von sandigen Bestandtheilen, welche sich von den Steinmühlen unvermeidlich ablösen. Es ist aus ungenehmem Weizen fabrizirt, dem noch durch besondere Apparate die Feuchtigkeit entzogen wird, so daß es sich ganz besonders zur Dauer eignet. Die Vortheile des kunstvollen Mühlenwerkes, welches ganz nach Art der Frauensfelder Dampfmühle in der Schweiz eingerichtet ist, machen es mir möglich, das Mehl in allen Sorten, trotz der Transportkosten, eben so billig zu liefern, als es nur irgend Jemand zu verkaufen im Stande ist. Auch ist bei mir der so allgemein beliebte Weizengries von vorzüglicher Qualität zu möglichst billigem Preise zu haben. Das Detail-Geschäft ist neben der Friedrichswache, im Hause des Uhrmachers Herrn Tritschler. Der Laden ist von des Morgens 6 Uhr bis Mittags 1 Uhr offen. Bestellungen en gros werden in meiner Wohnung, Judenstraße No. 1., angenommen. Posen, den 7. Mai 1840. Isidor Filchne.

5) Eine Sendung vorzüglich schöne Messinaer-Apfelinen, achten Limburger, weißen und grünen Schweizer-Käse, nordische Kräuter-Anchovis, India-Soyn; so wie eine große Auswahl von binglauer Töpfergeschirr, erhielt und verkauft zu möglichst billigen, jedoch festen Preisen: F. J. Meyer, am Markt No. 66.

6) Sprzedaż owiec. W Rożnowie pod Obornikami iest do sprzedania 230 maciorek i 100 skopów 4- i 5letnich zdatnych do chowu; owce we welnie mogą być obeyrzane do dnia 22. m. b.